

Leipzig C 1. Berger & Würker, Herstellung und Vertrieb von Zimmeruhren aller Art, Katharinenstraße 22. Otto Emil Rudolf Berger ist (infolge Ablebens) ausgeschieden. An seine Stelle ist Kaufmann Bruno Hoch, Leipzig, als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. (VI 2/2325)

Leipzig C 1. Georg Jacob, Gesellschaft m. b. H., Handel mit Uhrenbestandteilen und Bijouterien, Hainstraße 17/19. Felix Nens ist nicht mehr Geschäftsführer. (VI 2/2326)



Personalien

Alsen (Pfalz). Seinen 76. Geburtstag konnte Uhrmachermeister Philipp May feiern. (VI 3/2315)

Bad Nauheim. Das Fest der goldenen Hochzeit feierte Berufskamerad Friedrich Steiber mit seiner Gattin. (VI 3/2321)

Berlin-Niederschöneweide. Uhrmachermeister Paul Pohlmann übernahm am 1. Juli 1939 das Uhren-, Goldwaren- und Optikgeschäft der verwitweten Frau Lina Bunzel. (VI 3/2302)

Breslau. Die Meisterprüfung bestanden folgende Berufskameraden: Viktor Bocionek (Namslau); Walter Bardehle (Rößlingen) und Erich Guske (Wohlau). (VI 3/2346)

Edingen (Baden). Berufskamerad Hg. Kraus feierte mit seiner Gattin das Fest der silbernen Hochzeit. (VI 3/2334)

Freiburg (Breisgau). Vor der Handwerkskammer Karlsruhe legte Berufskamerad Otto Becker seine Meisterprüfung ab. (VI 3/2316)

Gumbinnen. Berufskamerad Friß Schaffner, Bezirksobmann und Lehrlingswart, konnte zu Anfang dieses Monats sein 25 jähriges Meisterjubiläum begehen.

Köln. Auf eine 40 jährige Tätigkeit bei der Firma Leopold Dahmen konnte Prokurist Otto Lindermann zurückblicken. (VI 3/2317)

München. Frau Maria Schalk, Uhrmachermeisterswitwe, Humboldtstraße 25/1, feierte am 12. Juli den 65. Geburtstag.

Nordsteinmen (Hann.). Berufskamerad Georg Hartung kann am 1. August 1939 das 50 jährige Bestehen seines Geschäftes feiern; trotz seines Alters von 75 Jahren betreibt er das Geschäft immer noch selbständig.

Plauen i. V. Uhrmachermeister Otto Vogel, Neundorfer Straße 7/9, wurde aus Anlaß seines 25 jährigen Meisterjubiläums ein Glückwunschschreiben der Kreishandwerkerschaft Plauen übermittelt. (VI 3/2330)

Radolfzell. Am 1. August kann Uhrmachermeister Ferdinand Köller sein 50 jähriges Geschäftsjubiläum feiern. Er wurde zum Ehrenmitglied der Uhrmacherinnung Konstanz ernannt. (VI 3/2336)

Schmalkalden. Die Meisterprüfung legte Berufskamerad Willi Hübsch ab. (VI 3/2318)

Schramberg. Bei den Uhrenfabriken Gebrüder Junghans AG., Schramberg, konnten wiederum elf Arbeitsjubilare geehrt werden; unter diesen Jubilaren befinden sich acht mit einer 25 jährigen und drei mit einer 40 jährigen Arbeitszeit. Die Jubilare, die 40 Jahre im Betrieb sind, sind folgende: Mathilde Haas, Poliererin, Adolf Haas, Uhreneinschrauber, und Georg Springmann, Musterschreiner. (VI 3/2331)

Tepliß-Schönau. Berufskamerad Hans Maslny, Schulgasse 18, der Schriftführer des früheren Verbandes der Uhrmachergenossenschaften in Böhmen, vermählte sich mit Fräulein Emma Pingner. (VI 3/2319)

Weißwasser (Oberlausig). Uhrmachermeister Walter Lindner bestand die Meisterprüfung im Optikerhandwerk. (VI 3/2329)

Wesermünde. Berufskamerad Robert Stule feierte sein 50 jähriges Berufsjubiläum. (VI 3/2320)

Wolfhagen (HN). Der Inhaber des Uhrengeschäfts Böttger, Uhrmacher Karl Heinz Gerth, legte seine Meisterprüfung ab. (VI 3/2333)

Bestandene Meisterprüfungen im Uhrmacherhandwerk: Gustav Brandt (Bremen), Johs. Späth (Osterholz-Scharmbeck), Wilhelm Göring (Königsutter/Brswg.), und Josef Perneck (Eschershausen). (VI 3/2332)

Todestafel:

Uhrmachermeister Karl Walz, Schwäbisch-Gmünd; Uhrmacherwitwe Margarete Wielander, Königsberg (Pr.); Uhrmachermeister Karl Leuz, Heilbronn; Uhrmacher Franz Buth, Oberröblingen am See. (VI 3/2322)



Wirtschaftszahlen

Steuergutschein-Kurse. Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Reichsverbandes des Deutschen Uhrengroßhandels E. V. nehmen Steuergutscheine (nicht die Gutscheine „NF“) zu folgenden Kursen in Zahlung:

Durchschnittskurs für kleine Stücke (bis 100 RM) mit Tageskurs vom 1. Juli 1939 111,62%

Für große Stücke (von 100 RM an)

Fälligkeiten	%
1934	103,75
1935	107,75
1936	111,75
1937	115,75
1938	119,12

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 10E (Iachs) berechnet.

Die Liste 10E gilt auch für die Ostmark und das Sudetenland.

Für eine Silbermark kann 0,18 RM gezahlt werden.

Inlands-Konventionspreis. Die Errechnung und Bekanntgabe des Inland-Konventionspreises (gültig für Silberware bei getrennter Berechnung von Silberwert und Fassung) unterbleibt in Zukunft, weil auch für Korpusware die Totalpreise handelsüblich geworden sind.

Für Berechnung von Verzugszinsen für den Monat Juni 1939 maßgebender Zinssatz 6%.

Eingesandtes Bruchsilber wird zum Geldkurs der Berliner Börse vom Vorlag des Eintreffens im Werk vergütet. Für Feinsilber wird der Briefkurs bezahlt.

Die Notierungen der Berliner Börse waren am:

Dat.	Brief	Geld	Mittel	
11. 7. 39	34,60	30,00	32,30	
12. 7. 39	35,10	30,50	32,80	
13. 7. 39	35,40	30,80	33,10	Durchschn. Preis-
14. 7. 39	35,90	31,30	33,60	nachlaß der 4 Tage.
			131,80 : 4 = 32,95	5,- RM pro Kilo.

Beachten Sie die wichtige Mitteilung in unserer heutigen Ausgabe auf Seite 437.

Börsen-Edelmetallpreise in Pforzheim

(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

(XI)

Datum	Barrengold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
13. 7.	2,840	30,80	35,40		gestrichen
14. 7.	2,840	31,30	35,90		"
15. 7.	2,840	31,30	35,90		"
17. 7.	2,840	31,30	35,90		"
18. 7.	2,840	31,20	35,80		"

Außerordentliche Beilage!

Der heutigen Gesamtauflage liegt ein Prospekt der AEG, Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin NW 40, bei.